



SUDBRACKMUSIK

| Joachim Nerger e. K. |



OPUS 13 PROGRAMMVORSCHLÄGE

Programm 1

WOLFGANG AMADÉ MOZART

Streichquartett C-Dur KV 465 'Dissonanzen'

BRITTA BYSTRÖM

Images From The Floating World

*** Pause ***

EDVARD GRIEG

Streichquartett g-moll op. 27

Neben Mozarts 'Dauerbrenner', dem 'Dissonanzen Quartett' präsentiert Opus13 Stücke aus ihren beiden Heimatländern Norwegen und Schweden. Britta Byström - eine der führenden schwedischen Komponistinnen der Gegenwart - hat ein stimmungsvolles sechssätziges Werk auf der Grundlage isländischer Folklore geschrieben. Griegs monumentales g-moll-Quartett mit seiner rauhen Emotionalität, seinem volksmusikalischen Einfluss und seiner nordischen Schlichtheit ist eines der charakteristischen Werke aus dem Repertoire von Opus13.

Programm 2 'Love Stories'

FELIX MENDELSSOHN

Streichquartett a-moll op. 13

*** Pause ***

KRYŠTOF MAŘATKA

AMEDEA - visage de jeune fille

LEOŠ JANÁČEK

Streichquartett Nr. 2 'Intime Briefe'

"Was ich fühle, kann nur jemand verstehen, der es mit mir fühlt, und der mir für immer treu bleibt." Dies sind die Worte des jugendlichen Felix Mendelssohn in seinem Liebeslied 'Frage' von 1827, für das er sowohl den Text als auch die Musik schrieb. Wenige Monate später komponierte er sein Streichquartett a-moll, op. 13, das auf eben diesem Lied basiert - ein Eckpfeiler des Streichquartett-Repertoires und der Namensgeber von Opus13.

Dieses Programm erforscht verschiedene Arten der Liebe. Während die erste Hälfte die Unschuld und Naivität der jungen Liebe darstellt, zeigt die zweite Hälfte die obsessive, wahnhafte Art. Janáčeks 'Intime Briefe' ist eine musikalische Darstellung des rund 700 Briefe umfassenden Briefwechsels zwischen dem Komponisten und der 38 Jahre jüngeren Kamila Stösslová. In diesen Briefen drückte er seine unerwiderten, leidenschaftlichen und erotischen Fantasien über ihre Beziehung aus und stellte sich sogar ein gemeinsames Kind vor.

Neben diesen beiden Hauptwerken präsentiert Opus13 das Stück 'AMEDEA - visage de jeune fille' des tschechischen zeitgenössischen Komponisten Kryštof Mařatka, für das Opus13 beim Internationalen Streichquartettwettbewerb 2025 in Bordeaux den Preis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes gewann, und über das der Komponist sagt, es sei inspiriert von *"einer ewigen Quelle für Künstler: Liebe, Frauen und Leidenschaft"*.



Programm 3

CLAUDE DEBUSSY	Streichquartett g-moll op. 10
BRITTA BYSTRÖM	Images From The Floating World
*** Pause ***	
EDVARD GRIEG	Streichquartett g-moll op. 27

Es gibt gute Gründe für die Annahme, dass Debussy bei der Komposition seines eigenen Quartetts in der gleichen Tonart stark von Griegs Streichquartett in g-moll beeinflusst wurde. Obwohl die beiden Werke auffallende motivische, strukturelle und texturale Ähnlichkeiten aufweisen, bieten sie dem Hörer deutlich unterschiedliche musikalische Erfahrungen. In diesem Programm stellt Opus13 beide Quartette vor, wobei Britta Byströms sechssätziges Werk, das der isländischen Folklore entnommen ist, einen atmosphärischen Kontrast dazwischen bildet.

Programm 4 'Identities'

FELIX MENDELSSOHN	Streichquartett a-moll op. 13
*** Pause ***	
EDVARD GRIEG	Streichquartett g-moll op. 27

In diesem Programm präsentiert Opus13 zwei Stücke, die einen wichtigen Teil ihrer Identität als Quartett ausmachen. Mendelssohns Streichquartett a-moll op. 13, war das erste Stück, welches das Ensemble spielte und die Inspiration für seinen Namen. Die Intensität und jugendliche Leidenschaft des Werks, das Mendelssohn als Teenager komponierte, stieß bei den Mitgliedern des Quartetts, die damals selbst Teenager waren, auf große Resonanz. Als schwedisch-norwegische Gruppe fühlt sich Opus13 der musikalischen Sprache Griegs mit ihrer rauhen Emotion, ihrem volksmusikalischen Einfluss und ihrer nordischen Einfachheit tief verbunden.